

Botschaft 318

Paris, (Guruwar) 26. Mai 2016

Präsentation von Gopi Menon und seine technische Expertise

Die Essenz der Harmonie mit der universellen Energie kann vielleicht in folgenden drei Energien zusammengefasst werden:

1. Energie des Verstehens
2. Energie des Gleichmuts
3. Energie der Hingabe

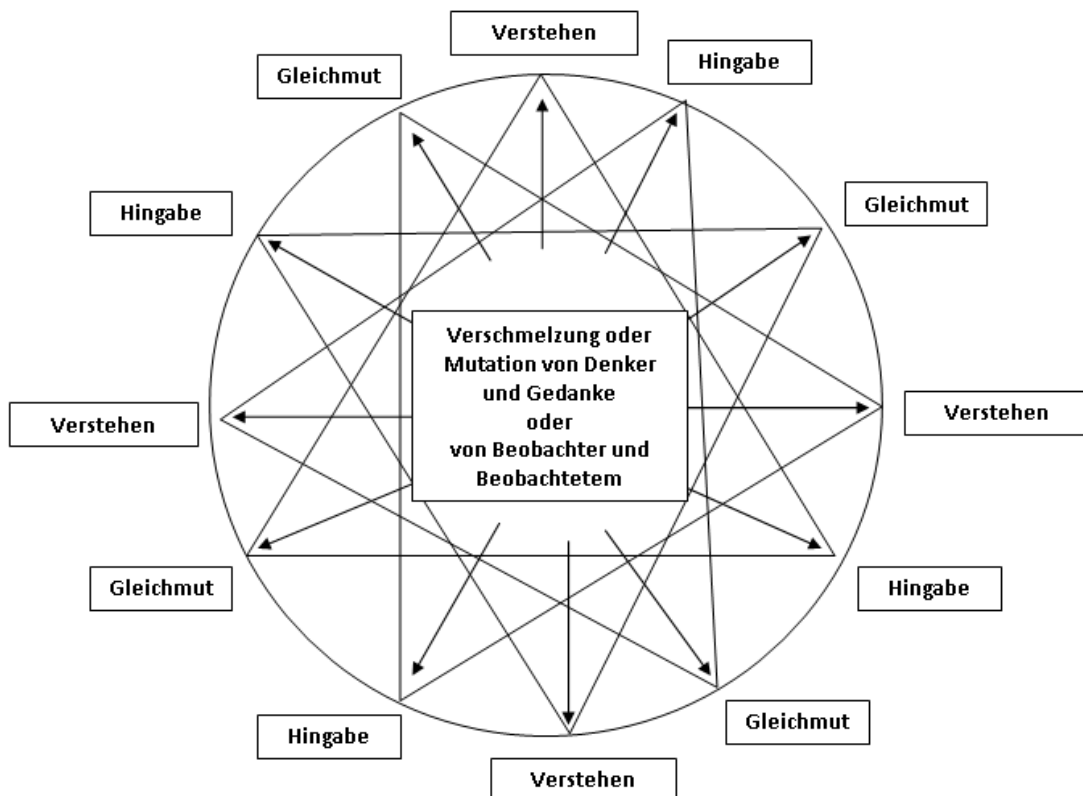
Betrachten Sie das Folgende:

Energie des Verstehens	Wahrnehmen, 'Was Ist'	Freisein von Konditionierung	Freiheit von Getrenntheit	Freiheit vom Denken
Energie des Gleichmuts	Handlung, bezogen auf 'Was Ist'	Freisein von Motiven		
Energie der Hingabe	Akzeptanz dessen, 'Was Ist'	Freisein von Wünschen		

Diese sind alle miteinander verbunden. Sie sind auf gewisse Weise dasselbe.

Wenn eine von diesen Energien fehlt, dann fehlen alle. Alle wurzeln in der Abwesenheit der Zweiteilung zwischen Denker und Gedanken. Die Tabelle kann von rechts nach links oder von links nach rechts gelesen werden und bleibt gleichermaßen aussagekräftig.

Das Chakra unten ist eine weitere Darstellung des ganzen Phänomens. Die Zwischenräume zwischen den Spitzen der Dreiecke in dem Chakra sind die Unruhe der Gedanken. Lücken in der Bewegung der Gedanken sind der natürliche Zustand des Lebens – nicht-duales Gewahrsein – Göttlichkeit im sterblichen Körper – das Unsterbliche.



Kommentare des Guru-Prozesses

- 1) Die Ameise hat einen längeren Fortbestand als die Menschen. Sie war kooperativ und hatte keine Aggression, keine Gewalt, sie lebte in Harmonie (Yoga), gedankenfrei, in Instinkt-Intuition-Einsicht, das alles haben wir nicht! Wir sind angeblich die beste Spezies! Wir sind schlechter dran als Ameisen! Wir sind die einzige Spezies, die sich selbst in unzähligen Weltkriegen durch Menschen wie Hitler, Stalin, Timur Lenk, Dschingis Khan, Nadir Shah, Mohammed Gaznavi, Osama Bin Laden, Boko Haram, durch Sudanesen, Taliban, ISIS und viele andere umbringen.
- 2) Elefanten und Pferde sind am stärksten und sie sind reine Vegetarier. Warum verflucht noch mal töten wir Tiere als Nahrung, wenn wir uns doch mit Landwirtschaft auskennen und Reis, Weizen, Mais, Obst, Gemüse, Mandeln, Walnüsse, Datteln, Soja, Linsen, Quinoa usw. anbauen können? Tiere töten um zu fressen, da sie keine Kulturen anpflanzen können.
- 3) Können wir wie ein ehrgeiziger Mensch arbeiten, ohne ehrgeizig zu sein?
- 4) Das trennende psychologische „Ich“ ist die Wurzel aller menschlichen Probleme. Alle Kriege sind die finale Überspitzung der „Ich-heit“. Und dieses „Ich“ ist nicht wirklich, es ist eine Illusion, außer man bedient sich seiner für die Durchführung der täglichen praktischen Aufgaben.
- 5) Tugend kann nicht geübt werden. Sie erblüht ganz natürlich in der Lebendigkeit der Energie wahlfreien Gewahrseins. Kultivierte Tugend führt zu Gemeinheit.
- 6) Der Guru-Prozess ist das Licht auf dem Weg. Er trägt bloß dazu bei, zur Weisheit zu gehen, was eine Erleichterung von den negativen Aktivitäten des Verstands bedeutet. Weisheit kann nicht organisiert werden. Sie wird im individuellen Menschen erkannt und nicht erdacht. Alle ‚spirituellen‘ oder ‚religiösen‘ Konzepte und Schlussfolgerungen sind clevere Berechnungen des denkenden Geistes und seiner Selbstgefälligkeit und seines Eigeninteresses.
- 7) Intellektuelles Verstehen ist keine Einsicht.
- 8) Lernen geschieht in passivem Gewahrsein ohne mentale Zielsetzung und dem damit einhergehenden Widerspruch
- 9) Glück, Liebe, Gewaltlosigkeit und Demut kann man sich nicht direkt erarbeiten. Sie entstehen als Nebenprodukt der Erforschung der Spielarten des „Ich“, des „Egos“, des denkenden Geistes und seiner Taktiken. Diese Erforschung reduziert die Verwicklung mit allen möglichen übernommenen mentalen Sichtweisen, damit man sich zur Erleuchtung in der reinen Energie nicht-dualen Verstehens, des Göttlichen, des Lebens erheben kann.
- 10) Natürliche Askese ist völlig verschieden von der Seichtheit selbstaufgelegter Praxis der Entsagung.
- 11) Wenn sich die Menschheit nicht innerlich durch eine Veränderung in der Psyche verwandelt (Der Beobachtende ist das Beobachtete! Der Denkende ist der Gedanke! Der Erfahrende ist das Erfahrene!), tritt sie in die Fußstapfen all der Geschöpfe, die ausstarben, da sie sich nicht anpassen konnten.
- 12) Ein religiöser Geist hat keine Glaubenssätze, keine Dogmen, kein verborgenes Eigeninteresse, kein vorgefasstes Bild von sich selbst oder anderen. Deshalb ist ein wahrhaft religiöser Geist auch ein wissenschaftlicher Geist. Doch der wissenschaftliche Geist ist nicht unbedingt ein religiöser Geist!
- 13) Spirituelle Erforschung zusammen mit allen religiösen Glaubensformen aus weltlichen Gründen zu verwerfen, ist, als ob man das Kind mit dem Bad ausschüttet!
- 14) Sind wir bloß sehr komplexe Computer? Können Computer Einsicht und Gewahrsein besitzen? Können Computer ein Gefühl für Schönheit, Zuneigung, Liebe haben? Sind wir völlig in unseren Erinnerungen und unserer Konditionierung gefangen? Wie hört eine Illusion auf?

Jai Gopi, Jai Guru